

Vorbereitungskurse für Aufnahmeprüfung

Vorbereitungskurse der PH Zug

Die Vorbereitungskurse haben das Ziel, Personen ohne gymnasiale Matura in der notwendigen Ergänzung der Allgemeinbildung gezielt zu unterstützen und ihre Studierfähigkeit sicherzustellen. Zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung bietet die PH Zug zwei verschiedene Vorbereitungskurse an:

Berufsbegleitender Jahreskurs (ca. 50 % Aufwand)

Der berufsbegleitende Vorbereitungskurs dauert von Ende August bis Ende Juni des nächsten Jahres und schliesst mit der Aufnahmeprüfung an die PH Zug ab.

Neben dem Besuch des berufsbegleitenden, einjährigen Vorbereitungskurses wird bei voller Fachbelegung (ca. 15 Lektionen/Woche und Selbststudium) empfohlen, die berufliche Tätigkeit auf max. 50 % zu reduzieren.

Semesterkurs Vollzeit (ca. 100 % Aufwand)

Der Vollzeitsemesterkurs dauert von Mitte Januar bis Ende Juni und schliesst mit derselben Aufnahmeprüfung wie der berufsbegleitende Jahreskurs ab. Er richtet sich an Kandidat/-innen mit sehr guten Vorkenntnissen, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen einen kürzeren, intensiveren und dadurch anspruchsvolleren Vollzeitkurs (ca. 30 Lektionen/Woche und Selbststudium) bevorzugen.

Neben dem Präsenzunterricht ist ein etwa gleich hoher Anteil an Selbststudium zu leisten. Das Selbststudium dient der individuellen Aufarbeitung von Wissenslücken, der thematischen Auseinandersetzung, der Vertiefung von Inhalten sowie der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung. Die Inhalte, die im Selbststudium gelernt werden, gelten in allen Fachbereichen als prüfungsrelevant. Die Ausbildungsinhalte und -ziele der einzelnen Fachbereiche sind in Form von Modulen aufgearbeitet. Jedes Modul ist eine in sich abgeschlossene Lerneinheit und umfasst in der Regel 14 bis 16 Lektionen.

Erweitertes Aufnahmeverfahren: mit/ohne Vorbereitungskurs

Aufnahmeverfahren mit Vorbereitungskurs – Jahreskurs berufsbegleitend oder Semesterkurs Vollzeit

ab September	Informationsveranstaltungen und/oder Informationsgespräche
bis 30. April	Anmeldung zum Vorbereitungskurs
nach Eingang der Anmeldung	Zuweisungsgespräch > Klärung der individuellen Voraussetzungen > Zuweisungsentscheid
ab Mitte August	Beginn Vorbereitungskurs «Jahreskurs berufsbegleitend»
Ende September	Zwischenprüfungen schriftlich
Anfang Januar	Aufnahmeprüfung (Jahreskurs 1. Etappe)
Mitte Januar	Beginn Vorbereitungskurs «Semesterkurs Vollzeit»
Mitte April	Zwischenprüfungen schriftlich
bis 30. April	Anmeldung zur Aufnahmeprüfung und Anmeldung zum Studium
Mitte bis Ende Juni	Aufnahmeprüfung (Jahreskurs 2. Etappe und Semesterkurs)
Anfang Juli	Mitteilung Prüfungsergebnisse und Aufnahmeentscheid
ab Mitte August	Möglichkeit zur Wiederholung der Aufnahmeprüfung (falls nicht mehr als drei Fächer ungenügend waren)
Anfang September	Aufnahme des Studiums
Juni (Folgejahr)	Möglichkeit zur Wiederholung der Aufnahmeprüfung (falls mehr als drei Fächer ungenügend waren) mit oder ohne Besuch des Vorbereitungskurses
Anfang September (Folgejahr)	Aufnahme des Studiums

Aufnahmeverfahren ohne Vorbereitungskurs

ab September	Informationsveranstaltungen und/oder Informationsgespräche
bis 31. Dezember	Anmeldung zur Aufnahmeprüfung (vorgängiges Gespräch mit der Leitung Vorbereitungskurs obligatorisch)
bis 30. April	Anmeldung zum Studium
nach Eingang der Anmeldung	Zuweisungsgespräch > Klärung der individuellen Voraussetzungen > Zuweisungsentscheid und Übergabe der Unterlagen zu den Aufnahmeprüfungen/individuelle Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen
Mitte bis Ende Juni	Aufnahmeprüfung
Anfang Juli	Mitteilung Prüfungsergebnisse und Aufnahmeentscheid
ab Mitte August	Möglichkeit zur Wiederholung der Aufnahmeprüfung (falls nicht mehr als drei Fächer ungenügend waren)
Anfang September	Aufnahme des Studiums
Juni (Folgejahr)	Möglichkeit zur Wiederholung der Aufnahmeprüfung (falls mehr als drei Fächer ungenügend waren) mit oder ohne Besuch des Vorbereitungskurses
Anfang September (Folgejahr)	Aufnahme des Studiums

Fächerübersicht erweitertes Aufnahmeverfahren

Zu Beginn des Aufnahmeverfahrens wird geprüft, in welchen Fachbereichen die Bewerber/-innen über den geforderten Kenntnisstand im Bereich der Allgemeinbildung verfügen, der für die angestrebte Ausbildung Voraussetzung ist, und in welchen Bereichen Nachqualifikationen nötig sind. In den Fachbereichen, in denen der erforderliche Kenntnisstand nicht bereits durch entsprechende Ausbildungsabschlüsse oder Zeugnisse ausgewiesen werden kann, ist das Bestehen der Aufnahmeprüfung zwingend erforderlich. Als Vorbereitung auf diese Aufnahmeprüfung werden Vorbereitungskurse angeboten.

Fach(-bereich)	Wahl Fachbereiche	Prüfungsmodalitäten
Deutsch	obligatorisch	schriftlich und mündlich
Mathematik	obligatorisch	schriftlich
Fremdsprachen – Englisch – Französisch	davon eine	schriftlich und mündlich
Naturwissenschaften – Biologie – Chemie – Physik	obligatorisch	schriftlich und mündlich
Geistes- und Sozialwissenschaften – Geografie – Geschichte	obligatorisch	schriftlich und mündlich
Gestaltung /Musik /Sport – Bildnerisches Gestalten* – Technisches Gestalten* – Musik – Bewegung und Sport	davon zwei	schriftlich und praktisch

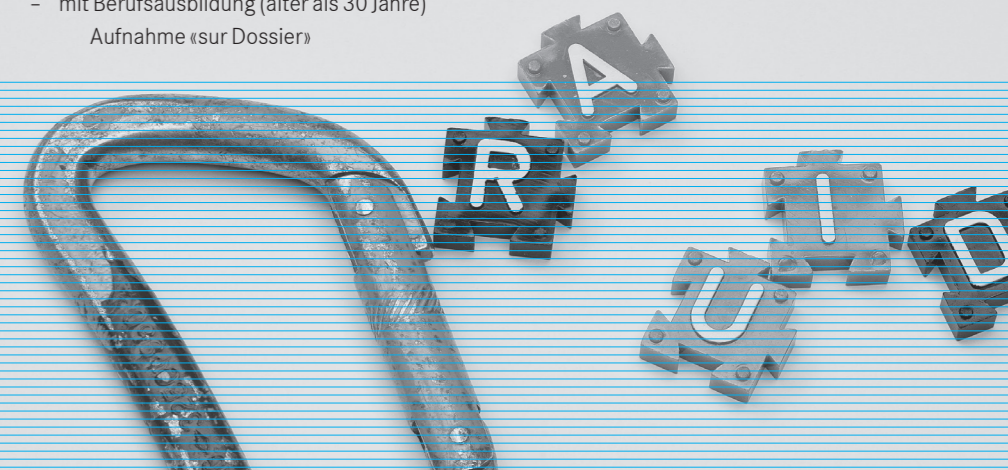
* Wählbar ist nur einer der beiden gestalterischen Bereiche.

Die einzelnen Fachdossiers mit Lernzielen, Fachinhalten und Musterprüfungen sind auf der Webseite der PH Zug zu finden: quereinsteigende.phzg.ch > Mit Berufsausbildung > Vorbereitungskurs.

PH Zug

Lehrerin, Lehrer werden Angebote für Quereinsteigende

- mit Hochschulabschluss
- mit Berufsausbildung
via Aufnahmeprüfung ohne Vorbereitungskurs
via Aufnahmeprüfung mit Vorbereitungskurs
- mit Berufsausbildung (älter als 30 Jahre)
Aufnahme «sur Dossier»



Als Quereinsteigerin/Quereinsteiger Lehrerin/Lehrer werden

Immer mehr Menschen wechseln heute im Verlauf ihres Berufslebens das Tätigkeitsfeld. Entsprechend besteht an der Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) die Möglichkeit, dass sich auch Quereinsteiger/-innen zur Lehrerin, zum Lehrer ausbilden lassen können. Die PH Zug bietet die zwei Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe an.

Je nach «Bildungs- und Erfahrungsrucksack» bestehen unterschiedliche Einstiegsmöglichkeiten. Personen mit einem Hochschulabschluss können von einem reduzierten Studium profitieren. Für Interessentinnen und Interessenten mit einer Berufslehre, die älter als 30 Jahre sind, bieten wir eine Aufnahme «sur Dossier» an.

Wer die regulären Zulassungsbedingungen zum Studium an einer Pädagogischen Hochschule nicht erfüllt, dem öffnen Vorbereitungskurs bzw. Aufnahmeprüfung die Türe zur PH Zug.

Bildung mit Perspektiven

Als übersichtliche Hochschule pflegt die PH Zug eine Kultur gelebter Kooperation, persönlicher Atmosphäre und innovativer Methoden. Sie ist eine moderne, lokal verankerte und national wie auch international ausgerichtete Hochschule mit Angeboten in den Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen.

Das Studium an der PH Zug ist ausgerichtet auf die umfassende Ausbildung von Lehrpersonen und verknüpft die Theorie mit der Praxis im konkreten Schulalltag. Das dreijährige Diplomstudium ermöglicht einen Bachelorabschluss für Kindergarten/Unterstufe (KU) oder Primarstufe (PS).

Kontakt und Informationen

Kanzlei PH Zug
Zugerbergstrasse 3
6301 Zug
T +41 41 727 12 40
info@phzg.ch

Simon Bieli
Studienleiter Zulassung, 1. Studienjahr
und individuelle Studienpläne; Leiter
Vorbereitungskurs
T +41 41 727 12 40
simon.bieli@phzg.ch

Mehr Informationen
www.phzg.ch

Wer kann Lehrerin, Lehrer werden?

Direkter Zugang

Folgende Abschlüsse ermöglichen den direkten Zugang zu einem Studium «Kindergarten/Unterstufe» oder «Primarstufe» an der PH Zug:

- Gymnasiale Matura
- Passarelle
- Fachmatura Berufsfeld Pädagogik
- Aufnahmeprüfung PH Zug (oder PH Luzern bzw. PH Schwyz)
- Hochschulabschluss (Universität/Fachhochschule)

Reduziertes Studium für Quereinsteigende mit einem Hochschulabschluss

Personen mit einem Hochschulabschluss können von einer verkürzten Studiendauer profitieren.

Aufnahme «sur Dossier» für Quereinsteigende Ü30

Für Personen, die älter als 30 Jahre sind (Stichtag 15. September), bieten wir eine Aufnahme «sur Dossier» an.

Erweitertes Aufnahmeverfahren

Zum erweiterten Aufnahmeverfahren werden Personen mit folgenden Qualifikationen* zugelassen:

- Eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität
- Fachmatura (mit Fachmatura Berufsfeld Pädagogik direkter Zugang)
- anerkanntes Diplom einer 3-jährigen Fachmittel- oder Wirtschafts-/Handelsmittelschule
- Abschluss einer mindestens 3-jährigen anerkannten Berufsausbildung und mindestens 2-jährige Arbeits- und Berufserfahrung

* Die erfordernten Qualifikationen müssen bis zum Anmeldeschluss erfüllt sein (z.B. 2-jährige Berufserfahrung).

Lehrdiplom gilt in der ganzen Schweiz

Die Lehrdiplome der PH Zug sind von der EDK (Schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektoren) anerkannt und in der ganzen Schweiz gültig.

Zeitlich erstrecktes Studium

Das zeitlich erstreckte Studium richtet sich an Personen, die parallel zum Studium einer Familien- oder Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Studiendauer verlängert sich, je nach Erwerbs- oder Familientätigkeit, auf vier bis maximal sechs Jahre. Wird das Studium auf vier Jahre ausgedehnt, reduziert sich die Präsenzpflicht weitgehend auf drei Tage (ausgenommen Praktika und Blockwochen). Die beiden präsenzfriren Tage bleiben über das Jahr stabil.

Kosten Studium

Die Immatrikulation kostet CHF 200.-, die Semestergebühren CHF 650.-.

Quereinsteigende mit einem Hochschulabschluss

Personen, die bereits über einen Hochschulabschluss verfügen (Universität, Fachhochschule), können von einer verkürzten Studiendauer profitieren. Erbrachte Vorleistungen werden angerechnet und statt 180 ECTS-Punkte müssen noch 100 bis 170 ECTS-Punkte geleistet werden. Welche Vorleistungen anerkannt werden, wird «sur Dossier» entschieden. Es gelten folgende Richtwerte:

Abschluss	Noch zu leistende ECTS
Bachelor in einem Studienfach, das auch an der PH gelehrt wird (z.B. Pädagogik)	140 – 160
Master in einem Studienfach, das auch an der PH gelehrt wird (z.B. Psychologie)	100 – 150
Übrige Bachelor-/Masterabschlüsse	170

Anmeldeschluss: 30. April

Aufnahme «sur Dossier» für Quereinsteigende Ü30

Die PH Zug bietet für Quereinsteigende Ü30 ein Aufnahmeverfahren «sur Dossier» an.

Wenn Sie

- über 30 Jahre alt sind (Stichtag 15. September),
- den erfolgreichen Abschluss einer mindestens drei Jahre dauernden anerkannten Berufsausbildung nachweisen können,
- nach Abschluss dieser Ausbildung mindestens drei Jahre berufstätig waren (insgesamt 300 % in den letzten sieben Jahren, Erziehungszeiten werden zur Hälfte angerechnet),

bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an einem zweistufigen Aufnahmeverfahren teilzunehmen. Dieses besteht aus einem einzureichenden Dossier und einem halbtägigen Assessment. Mit dem Bestehen beider Teile erhalten Sie die Zugangsberechtigung zum Studium Kindergarten/Unterstufe oder Primarstufe.

Anmeldeschluss: 30. November

Erweitertes Aufnahmeverfahren für Personen ohne gymnasiale Matura

Im Rahmen des erweiterten Aufnahmeverfahrens erbringen die Bewerber/-innen einen Äquivalenznachweis zur Fachmatura für das Berufsfeld Pädagogik. Vor Studienbeginn muss in allen im Zuweisungsentscheid festgelegten Fächern eine Aufnahmeprüfung absolviert werden.

Prüfungsmodalitäten

Es werden 6 Fachbereiche geprüft. Pro Fachbereich wird eine Note gesetzt (aufgerundet auf Zehntel). Bestehensbedingungen:

- Notendurchschnitt aller Fachbereiche mindestens 4;
- Nicht mehr als 2 (Fachbereichs-)Noten unter 4;
- Nicht mehr als gesamthaft 1 Punkt unter 4;
- Erst- und Zweitsprache mindestens 4.

Termine

Anmeldeschlüsse:

- Nur Aufnahmeprüfung Niveau I: 31. Dezember
- Vorbereitungskurse: 30. April (beschränkte Platzzahl)

Start Studium und Vorbereitungskurse:

- Start Teilzeit-Vorbereitungskurs: im August
- Start Vollzeit-Vorbereitungskurs: im Januar
- Studienstart: im September

Kosten

- Anmeldegebühr CHF 200.–
- Vorbereitungskurs: Personen mit mindestens 2 Jahren Wohnsitz in folgenden Kantonen: GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG CHF 500.–
- Vorbereitungskurs für Personen aus dem Kanton AG** CHF 9600.–
- Vorbereitungskurs für Personen aus anderen Kantonen CHF 9600.–
- Aufnahmeprüfung CHF 250.–
- Nachprüfung (unabhängig der Anzahl Fächer) CHF 125.–

** Für den berufs begleitenden Jahreskurs sind Kostengutsprachen für jene Kursteilnehmende möglich, die aus den Gemeinden des südlichen Freiamts (Abtwil, Auw, Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins) kommen. Die Kostenübernahme kann beim Kanton Aargau beantragt werden.

Änderungen bleiben vorbehalten. Aktuelle Angaben siehe quereinsteigende.phzg.ch.